

# Blind in Tokio

## Es ist nicht immer alles gold das glänzt

Von Conshi

### Kapitel 6: SMS

An die Leser: Danke für eure lieben Kommentare. Das ist meine erste FF und ich bin echt froh das sie euch gefällt. Liebe Maruk das Kapitel widme ich dir. Hab mir gedacht du musst auch mal wieder vorkommen \*zwinker\* Maruk = Miri)

Passagen die mit \*\*\* gekennzeichnet sind spielen in der Vergangenheit.

Mittlerweile waren 4 Monate vergangen. Gackts Promotour wegen der neuen Platte lief hervorhangend. Wir düsten von Termin zu Termin und amüsierten uns wie kleine Kinder. Gackt hatte alle Hemmungen vor mir verloren, benahm sich wie ein König, arrogant wie eh und je, flirtete und knutschte in meiner Gegenwart mit den attraktivsten Männern, schleppte mich von Party zu Party uvm. Manchmal war ich schon etwas eifersüchtig, denn sobald ich mich für einen süßen Typen interessierte tauchte Gackto auf und mein Flirt hatte nur noch Augen für ihn. "Oh man Gackt, immer bekommst du die guten Typen. Halt dich doch einmal zurück, damit auch mal so nen Schnucki abbekomme" jammerte ich ihm jedes mal vor. "Ich seh eben besser aus, Kleine" bekam ich dann immer vor den Kopf geknallt. Na toll! Das von nem Mann gesagt zu bekommen ist sehr aufbauend!!!

Wir waren gerade auf einer After Show Party, tranken gemütlich Sekt, aßen Sushi und hielten Ausschau nach hübschen Typen. Seit meiner Arbeit mit Gackt und Hyde, hatte ich jeden der beiden oft gesehen. Jedoch nie zum gleichen Zeitpunkt. Da ich wusste wie sehr Gackt noch auf Hyde stand, und meine Gefühle für den kleinen Laruku Sänger immer stärker wurden, war mir dies eigentlich ganz recht. Lord Gackto war mir mittlerweile so sehr ans Herz gewachsen, dass ich ihn nicht wegen eines Streites um Hyde verlieren wollte. Ja und Hyde war mir mittlerweile so wichtig, dass ich ihn für Gackt nicht aufgeben wollte. Also eindeutig eine ZWICKMÜHLE.

"Du Conshi, sag mal ist deine Freundin Miri immer so anhänglich" fragte Gackt und versuchte meine rothaarige Freundin von seinem Bein zu schütteln. Jedoch erfolglos.

\*\*\*Miri stand vor ca. 1 Woche plötzlich vor meiner Wohnungstür. "Konnichi wa, da bin ich. Hab mir gedacht ich mach bissel Urlaub bei dir". Total von den Socken viel ich erst mal um und musste von Miri verarztet werden, da ich mir übel den Kopf angestoßen

hatte. Da ich ja nichts von diesem ultra spontanen Besuch wusste und mein Terminkalender voll war mit Events die ich mit Gackt besuchen sollte, schleppte ich Miri einfach mit. "Hör zu Miri, also bitte versuch ruhig zu bleiben wenn du Gackt siehst. Er ist ein ganz normaler Typ. Na ja, etwas Schizo aber ansonsten recht menschlich, manchmal wenigstens. Hüpf nicht rum, starr ihn nicht an und klammer dich bitte nicht an ihm fest" erklärte ich ihr.

Es war kurz vor der After Show Party. Wir hatten uns richtig schick gemacht und warteten draußen vor meiner Wohnung. Aus irgendeinem Grund wusste ich, dass meine Worte zu Miri nicht wirklich vorgebracht waren. Als Gackt uns dann abholte trat das ein, was ich so sehr befürchtet hatte. Zuerst begann Miri zu zittern, dann zu sabbern, danach gab sie merkwürdige klucksende Geräusche von sich brabbelte etwas von "Bürste, Bürste, meine Bürste" und ZACK! hing sie an seinem linken Bein.\*\*\*

"Nö, eigentlich ist Miri ganz pflegeleicht. Sie freut sich halt sich zu sehen" gab ich schmunzelnd zurück. "He Conshi, weißt du ob Hyde heute auch auf die Party kommt? Ich hab ihm ne SMS geschrieben aber keine Antwort bekommen". SMS! Oh weh welch böses Wort. Ich verschluckte mich beim trinken und spuckte einem Mann, der gerade an mir vorbei lief, die volle Ladung ins Gesicht. "Ähm, ich glaub nicht, der ist mit Megumi unterwegs" stotterte ich. Gackt blickte mich argwöhnisch an. "Was ist denn mit dir los? Du verheimlichst mir was, oder? Sag es!". Ich blickte Gackt mit meinem treuesten Hundeblick an, was jedoch nichts half. "Ach Gackt, na ja wegen der SMS" nuschetle ich.

"Hä? Was meinst du, drück dich mal klarer aus" gab er genervt zurück und versuchte wieder Miri vom Bein zu schütteln. "Sag mal kennst du Megumi eigentlich persönlich?" fragte ich so nebenbei. "Nein, nur aus dem Fernseh als sie noch den Wetterfrosch spielte. "Hi hi, Wetterfrosch" lachte er genüsslich vor sich hin. Es war bekannt dass er Megumi haßte und er versuchte dies auch nicht wirklich zu verheimlichen. "Warum fragst du?" "Na ja vor 2 Tagen hatte ich so eine merkwürdige Begegnung mit Megumi". Gackt schaute mich ernst an. "Was ist passiert?" .....

\*\*\*Hyde und ich arbeiteten intensiv an der Vermarktung der neuen Platte. Des öfteren saßen wir länger im Büro oder besprachen die Angelegenheiten bei einem gemütlichen Abendessen. Jedes mal wenn Megumi anrief bat er mich leise zu sein, damit sie nicht mitbekam das er mit mir unterwegs war. Er erzählte mir wie schrecklich eifersüchtig sie sei und das er keinen Bock hatte sich ständig ihr Genörgel anzuhören. Mir kam es so vor als wenn er seine Frau nicht besonders mögen würde. Umso mehr freute ich mich dann natürlich wenn wir zusammen waren und er nett zu mir war.

Er erzählte viel über sich und seine Arbeit mit L'arc en ciel. Ich dachte eigentlich das er auch mal über Gackt erzählen, oder mich wenigstens nach meiner Arbeit mit Ga-chan fragen würde, aber Gackt war DAS verbotene Thema. Er lenkte hier immer sehr schnell ab. Ich merkte das es ihm unangenehm war und beschloss das Thema nicht mehr anzusprechen, schließlich wollte ich meine Zeit mit ihm in vollen Zügen genießen. Dann eines Tages begann das Übel. Hyde hatte sich erkältet und konnte zu einem geplanten Interview nicht kommen. Nichts ahnend schickte ich ihm eine SMS "Hallo du armer kranker Mann. Ich hoffe du bist bald wieder auf den Beinen. Gute

Besserung. Liebe Grüße Shi-chan."

Ich schickte die SMS von meinem privaten Handy. "Ups, ich glaub Hyde hat die Nummer gar nicht eingespeichert" dachte ich mir. Kurz darauf klingelte auch schon mein Handy. "Hai, moshi moshi." - Keine Antwort. Wohl falsch verbunden dachte ich mir und legte auf. - ring - ring - ring -. Es klingelte wieder. "Hai moshi, moshi." - Wieder keine Antwort. "Oh, das ist bestimmt Hyde". "He kennst die Nummer wohl nicht und versuchst jetzt heraus zu finden von wem du die SMS bekommen hast, gell?" lachte ich ins Telefon. Aber ich bekam wieder keine Antwort.

Will mich da jemand verarschen?! Ich legte wieder auf, tja und was passierte? Er klingelte wieder. Total genervt ging ich wieder ran. "Ja, was soll das? Wer ist da dran?!" blöckte ich. "Wer bist du denn?" fragte mich eine gereizte Frauenstimme. "Wie wer ich bin? Du hast doch die Nummer gewählt. Du musst doch wissen wenn du angerufen hast" gab ich zickig zurück. "Warum hast du meinem Mann eine SMS geschrieben?" Tick, Tick Tick.....

Ich brauchte erst 10 Sekunden dann begriff ich das Megumi am anderen Ende der Leitung war. OH MEIN GOTT!!! Total erschrocken legte ich auf. Wieso rief mich Megumi an? Ja und was geschah als nächstes? Genau, das Telefon klingelte wieder. Ich war so verwirrt und wusste nicht wie ich mich verhalten sollte. Ich hatte ja zu dem Zeitpunkt nichts mit Hyde aber aus irgendeinem Grund fühlte ich mich ertappt. Ich fasste all meinen Mut zusammen und ging ran. "Also jetzt sagst du mir wer du bist und warum du meinem Mann eine SMS geschrieben hast" giftete Megumi aufgebracht. Ich stotterte "Was? Wer? Ich? Nein....." Sie brüllte irgendwas von wegen Schlampe, lass die Finger von meinem Mann, wenn ich herausfinde wer du bist mach ich dich kalt, usw. usw. Ich legte noch 7 x auf und drückte Megumi noch ca. 30 mal weg bis ich dann, total fertig mit den Nerven, mein Handy ausschaltete. Telefonterror absolut!\*\*\*

Gackt grinste über beide Ohren. "Geschieht dir recht. Hättest ja auch sagen können wer du bist. Schließlich arbeitet ihr zusammen". Toll das wusste ich auch selbst. "Du bist mal wieder sehr aufbauend" gab ich zurück. Er konnte sich das Lachen nicht verkneifen und klopfte mir bemitleidend auf die Schulter. "Wenn du dich so anstellst. Mein Gott das ist doch nicht so schlimm. Komm lass und Spaß haben, für was sind wir denn sonst hier Conshi". Dann drehte er sich weg und widmete sich wieder den hübschen Männern. Er plapperte noch einige male Wetterfrosch vor sich hin, schüttelte sein linkes Bein, an dem Miri sich recht wohl fühlte, und verschwand im Partygetümmel. Total betrübte kippte ich das nächste Glas Sekt in mich rein. Mein schlechtes Gewissen plagte mich, denn ich hatte Gackt nicht alles erzählt.

Fortsetzung folgt .....